

Sicherheits-Hypothek: M. 1 500 000.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im II. Quartal jeden Kalenderjahres.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sodann bis 4% Div., vom etwaigen Überschuss 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Okt. 1906: Aktiva: Immobil. 128 000, Fabrikanlage 2 417 253, Kolonien-Utensil. 13 500, Fuhrwerk 2400, Material. u. Produkte 605 391, Debit. 518 359, Kaut. 183 135, Grundschuldb. 120 000, Sicherheitshypoth. 1 500 000, Kassa 5030, Wechsel 16 994, Effekten 56 724, Metakto 37 065, Patent Merten 3541, Verlust 690 000. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Grundschuld 210 000, Sicherheitshypoth. 1 500 000, Accepte 231 667, Depot- do. 145 685, Darlehen 1 850 000, Kredit. 520 043, Res.-Kto 40 000. Sa. M. 6 297 396.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 690 000, Gen.-Unk. 220 928, Zs. 103 199, Abschreib. von Forder. 244, do. auf Gebäude, Masch., etc. 147 841. — Kredit: Bruttogewinn 512 213, abzügl. reservierte 40 000 bleibt 472 213, Verlust 690 000. Sa. M. 1 162 213.

Dividenden 1891/92—1905/06: 10, 5, 2, 4, 4¹/₂, 6, 4, 8, 6, 0, 0, 0, 0, 0%.

Vorstand: Gen.-Dir. Paul Wendriner, Paul Drischel.

Prokuristen: Techn. Leiter Albr. Drees, Ober-Ing. Emil Liersch.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsanw. W. Hoffstaedt, Berlin; Stellv. Dr. med. Max Bloch, Beuthen O.-S.; Dir. Gg. Wendriner, Geh. Baurat Rumschöttel, Berlin; Rittergutsbes. von Rohrscheidt, Garzau. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Beuthen; Oberschles. Bank.

Zeitzer Eisengiesserei u. Maschinenbau-Act.-Ges. in Zeitz

mit Zweigniederlassung in Cöln-Ehrenfeld.

Gegründet: 31./12. 1871; eingetr. 12./1. 1872. Letzte Statutänd. 8./11. 1899 u. 9./11. 1901.

Zweck: Fortbetrieb der früher Hermann Schaedeschen, für M. 750 000 übernommenen Fabrikanlagen, Eisengiesserei u. Masch.-Fabrikation. Fertigung von Eisenarbeiten jeder Art, namentlich auch von Masch. für den Braunkohlenbergbau und die Brikettfabrikation (nach Tellerofensystem, sowie Röhrentrockenapparate) Ziegeleieinrichtungen, sowie Steinkohlenbrikettanlagen, Herstellung von ganzen Fabriken und Beteilig. an solchen. Die Werkstätten sind mit elektromotorischem Antrieb versehen. Grundbesitz in Zeitz 4 ha 86 a 18 qm.

1899 erfolgte Ankauf der Masch.-Fabrik von Louis Jäger in Cöln-Ehrenfeld, welche sich seither hauptsächlich mit dem Bau von Masch. u. Apparaten für die Thonwarenindustrie befasste, für M. 1 373 213.16, wovon M. 600 000 in Hypoth., u. M. 773 213.16 bar gewährt wurden. In der Rhein. Fabrik hat die Ges. den Bau ihrer Specialitäten für die Braunkohlen- und Brikettfabrikation ebenfalls aufgenommen. Grundbesitz in Cöln-E. 2 ha 64 a 46 qm. Die Eisengiesserei daselbst ist ausgebaut u. ausserdem ein neues Fabrikgebäude zur Herstellung von Dampfkesseln, Röhren-Trocken-Apparaten u. von anderen einschlägigen Artikeln errichtet. In Ehrenfeld wurde 1902/1903 mit Fertigstellung der neuen Dampfmasch.- und Kesselanlage der Ausbau beendet. 1905/07 fanden daselbst weitere Vergrößerungen der Anlagen statt, auch in Zeitz wurden 1907 die maschinellen Anlagen u. Werkstätten erweitert; Kostenaufwand hierfür 1906/07 M. 408 688. Das 1902 in der Substation erworbene Braunkohlenwerk „Hercynia“ bei Wienrode hat zu seinem vollständigen Ausbau noch weitere Aufwendungen von M. 82 541 notwendig gemacht u. steht jetzt nach Abschreib. des Gewinnes für 1906/07 (M. 26 644) u. anderweit. Abschreib. von M. 10 000 mit M. 206 914 zu Buche. Beamte u. Arb. 1906/1907 ca. 1260.

Kapital: M. 1 824 000 in 3200 Aktien (Nr. 1—3200) à Thlr. 100 = M. 300 u. 720 Aktien (Nr. 3201—3920) à M. 1200. Urspr. M. 1 200 000, wurde das Kapital 1881 durch Rückkauf von M. 240 000 zu nicht über 85% auf M. 960 000 reduziert. Die G.-V. v. 18. Febr. 1897 beschloss Erhöhung um M. 360 000 auf M. 1 320 000, div.-ber. ab 1896/97, begeben zu 211% nebst 20% Zs. ab 1. Juli 1896 bis 31. Jan. 1897, weitere Erhöhung lt. G.-V.-B. v. 6. April 1899 um M. 504 000 auf jetzigen Stand durch Ausgabe von 420 neuen Aktien à M. 1200, div.-ber. ab 1. Juli 1899, angeboten den Aktionären vom 13.—22. April 1899 zu 210%, auf M. 3600 nom. alte Aktien kam eine neue. Die letzte Erhöhung erfolgte zwecks Ankaufs der L. Jägerschen Maschinenfabrik in Cöln-Ehrenfeld (siehe oben) und Verstärkung der Betriebsmittel.

Anleihen: I. M. 1 000 000 in 4¹/₂% Oblig. von 1900 lt. G.-V. v. 14./2. 1900, rückzahlbar zu 103%, 400 Stücke (Nr. 1—400) à M. 500, 800 Stücke (Nr. 401—1200) à M. 1000, lautend auf den Namen der Bank-Commandite Simon, Katz & Co. in Berlin und durch Indossament übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1906 durch jährl. Ausl. von mind. 2% u. ersp. Zs. im April auf 1./10.; ab 1906 verstärkte oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Aufgenommen zur Verstärkung der Betriebsmittel und zur Erweiterung der Fabriken. Sicherheit: Hypoth. im Betrage von M. 1 030 000 zur I. Stelle auf den gesamten Grund- u. Fabrikbesitz in Zeitz (Taxe M. 1 448 040) zu gunsten der Bank-Commandite Simon, Katz & Co. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), für Stücke die gesetzl. Frist. Zahlst. wie für Div. Übernommen von einem Konsortium zu 96%. In Umlauf Ende Juni 1907 M. 980 000. Kurs in Berlin Ende 1900—1907: 103.40, 103.40, 104.10. —, 104, 103.75, 103, 101%; eingef. 24./3. 1900 zu 101.50%.

II. M. 1 000 000 in 4¹/₂% Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 15./5. 1907, rückzahlbar zu 103%. 400 Stücke Nr. 1—400 à M. 500 u. 800 Stücke Nr. 401—1200 à M. 1000 auf Namen der Bankcommandite Simon, Katz & Co. u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. bis 2./1. 1914 ausgeschlossen. Auslos. von mind. 2% des urspr. Anleihe-Betrages